

# BULLETIN CUISSINE 2/2019 ADES SOLAIRE

## EDITORIAL

### Liebe Leserin, lieber Leser

Die letzten Wahlen waren ein kleines Erdbeben. Von links bis rechts erfuhren ökologische Parteien einen Zulauf, der trotz Klimadebatte überraschte. Nachhaltigkeit war das dominierende Thema, welches die Schweizerinnen und Schweizer an die Wahlurnen trieb. ADES fühlt sich in ihrem Engagement, sich für nachhaltige Lösungen in Madagaskar einzusetzen, bestätigt. Eine Umfrage zeigt auf, dass satte 44 Prozent der Zwanzigjährigen sich dafür interessieren, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen auszugleichen. Bei den über Fünfundfünfzigjährigen betrug der Anteil derweil vergleichsweise tiefe 20 Prozent.

Die zweite grosse Verschiebung nach den Wahlen ist die deutliche Erhöhung des Frauenanteils in der Regierung. Bei ADES besetzen nicht nur hier in der Schweiz Frauen die wichtigsten Positionen, auch in Madagaskar beträgt der Frauenanteil im Top-Kader 50 Prozent. ADES entwickelt sich derweil weiter. In Toliara wurde das Testlabor mit zwei Messschluchten ausgebaut. Neu können mehrere Daten parallel gemessen werden und Wetterdaten werden automatisch erfasst.

Auch das Projekt «Innovative Grossküchen» ist auf Kurs. Drei Schulen hat ADES beraten und deren Mitarbeitende geschult. Durch die neuen modularen Grossküchen erreichen diese Schulen 60 Prozent Einsparungen an Brennholz. Das alles ist möglich dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Freiwilligen, Spendenden und Partnerorganisationen. ADES dankt von ganzem Herzen!

Ihre Rita Bachmann

ASSOCIATION POUR LE DEVELOPPEMENT DE  
L'ENERGIE SOLAIRE (SUISSE - MADAGASCAR)

## SCHUTZ DES ZAZAMALALA-WALDES

Der Zazamalala-Wald ist das letzte Überbleibsel der einst riesigen zusammenhängenden Waldflächen Morondavas. Er ist Lebensraum für viele stark vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Unsere holländische Partnerorganisation Zazamalala hat das Ziel, den Wald zu schützen und wieder aufzuforsten. Gefährdete Arten werden gezielt gezüchtet, um zu deren Überleben beizutragen. Der Fokus richtet sich auf die sechs Lemurenarten und Schildkröten, die in Zazamalala heimisch sind. Von bedrohten Pflanzen werden Samen gesammelt, aus denen in der eigenen Baumschule Setzlinge heranwachsen. In den letzten Jahren pflanzte Zazamalala so mehr als 100 000 junge Pflänzchen im eigenen Wald und in angrenzenden Gebieten. Gleichzeitig wurden Tausende von Baumsetzlingen für das Umweltministerium in Morondava bereitgestellt.

Es ist wenig verwunderlich, dass die Organisation Zazamalala ein Interesse daran hat, der Bevölkerung der umliegenden Dörfer Zugang zu ADES-Kochern zu er-



Bewohnerinnen rund um den Zazamalala-Wald mit einem der 60 Solarkocher

möglichen und dadurch den Verbrauch von Brennmaterial zu reduzieren. Die lokale Bevölkerung soll mit Solarkochboxen ausgestattet und im Umgang mit den Geräten geschult werden, damit der Wald bestmöglich geschützt werden kann.



Stolz tragen die Frauen ihre Solarkocher nach Hause

Da sich viele Anwohnerinnen keine Solarkochbox leisten konnten, suchte Zazamalala nach Lösungen für deren Finanzierung. Das kreative Ergebnis: Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich eine Solarkochbox erwerben, indem sie während zehn Tagen für die Naturschutzprojekte des Zazamalala-Waldes arbeiteten. Um die Solarkochboxen zu finanzieren, führte Zazamalala in Europa ein Crowdfunding durch. Das Angebot fand regen Anklang und mehr als 70 Solarkochboxen konnten abgegeben werden. Die grosse Zahl ermöglichte es ADES, Schulungen direkt vor Ort durchzuführen, damit die Solarkochboxen korrekt verwendet und möglichst viele Bäume geschont werden. Dieses Vorgehen sensibilisiert die Bevölkerung und der Bezug zum Zazamalala-Wald wird gestärkt. Für alle Beteiligten eine Win-win-Situation.

## PROJEKT: EXPANSION 2019

Die Nachfrage nach ADES-Produkten ist ungebrochen hoch. Der Zugang zu abgelegenen Gebieten Madagaskars ist für ADES jedoch nach wie vor eine grosse Herausforderung. Mit

steigenden Absatzzahlen stellt sich zudem die Frage, wie die Kocherproduktion langfristig sichergestellt werden kann. Der Engpass liegt bei den Tonkernen, die in Fianarantsoa hergestellt und gebrannt werden. ADES hat sich deshalb für ein zweiteiliges Expansionsprojekt entschieden.

Das Produktionszentrum Fianarantsoa bekommt einen zweiten Brennofen, wodurch ADES die Produktion der energiesparenden Kochherde erhöht. Neben der Produktion intensiviert ADES ebenfalls die Umweltbildung und die Anwenderschulung. Dafür nimmt ADES zwei neue mobile Zentren in Betrieb.

Durch den zweiten Brennofen soll die produzierte Menge von Tonkernen über fünf Jahre um 25 000 Stück erhöht werden. Aktuell wird beim Brennvorgang nur für das Erhitzen des Ofens Brennholz verwendet. Danach sorgen ressourcenschonende Pellets aus Agrarabfällen für die nötige Hitze der Öfen. Der neue Ofen wird unterirdisch mit dem bestehenden Ofen verbunden, wodurch die Restwärme des einen zum Erhitzen des anderen Ofens genutzt und der Holzverbrauch weiter reduziert wird.



Die Grundsteine für den neuen Brennofen sind bereits gelegt

Das erste mobile Zentrum ist seit 2017 in Betrieb und das erfolgreiche Projekt wird über die Pilotphase hinaus weiterge-

## SPENDERPORTRÄT

Patrick Martin feierte kürzlich einen runden Geburtstag. Er verzichtete auf Geschenke und sammelte stattdessen Spenden für ADES. Wie kam er in Kontakt mit ADES und warum engagiert er sich für die Menschen in Madagaskar? Wir haben bei ihm und seiner Frau Elisabeth nachgefragt:

«Unser Sohn arbeitet in einem mehrjährigen Forschungsprojekt mit Feldarbeit auf Madagaskar. Es geht dabei unter anderem um die Auswirkungen des Vanille-Anbaus auf die Artenvielfalt und die Frage, ob auch ohne Rodung des Regenwaldes gute Vanille-Ernten möglich sind. Das hat unser Interesse an der Insel geweckt.

Bei der gezielten Internetsuche nach Organisationen, die sich in Madagaskar für den Umweltschutz einsetzen, sind wir auf ADES gestossen. ADES kombiniert Umweltschutz, Bildung und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Das ist der richtige Weg. Zudem überzeugen uns die Projekte von ADES, die gezielte Mittelverwendung, der langjährige Einsatz sowie die Tatsache, dass ADES vor Ort nur drei Europäer angestellt hat und über 150 einheimische Mitarbeitende beschäftigt werden. Und schliesslich spricht auch die solide finanzielle Basis mit tiefen Verwaltungskosten für ADES.

Zu meinem 60. Geburtstag wollte ich dann zu Gunsten von ADES auf ein Geschenk verzichten. Uns geht es in Westeuropa und besonders in der Schweiz sehr gut. Dafür sollten wir alle dankbar sein, und viele von uns können etwas geben für Menschen, die nicht die gleichen Chancen haben wie wir.

Es ist sicher nicht jedermanns Sache, für eine NGO zu spenden. Dank des informativen Internetauftritts von ADES und dem Demonstrationsmaterial wie Kocher, Fotobuch und Prospekten waren unsere Gäste informiert und haben grosszügig gespendet. Bei der bevorstehenden Pensionierung steht wieder ein Kässeli für ADES bereit!»



führt. Die zwei neuen mobilen Zentren werden kleiner als das erste und jeweils einem stationären ADES-Zentrum zugeordnet. Dabei setzt ADES die mobilen Zentren im Einzugsgebiet ihres Standortes nicht nur zur Erhöhung der Nachfrage nach ADES-Kochern ein, sondern ebenfalls zur Umweltsensibilisierung, Anwenderschulung und der Betreuung der lokalen Wiederverkaufenden. Pro neuem mobilem Zentrum sollen 6 500 zusätzliche Kocher in der Projektzeit von 22 Monaten abgesetzt werden.



Mit dem Ausbau wird die Produktion von Tonkernen erhöht

## SCHULBILDUNG MIT BOKY MAMIKO

Boky Mamiko ist ein Projekt einer Gruppe von Freiwilligen und Forschenden der Universität Zürich. Sie arbeiten mit der Schule Mamiko, einem Kindergarten und einer Grundschule im Dorf Djangoa zusammen. Das Dorf im Bezirk Ambanja liegt in einem ländlichen Gebiet im Nordwesten Madagaskars. Auf Anfrage der Schuldirektorin startete das Team von ADES Mahajanga ein Umweltbildungsprogramm für Kinder ab der 9. Klasse in dieser Schule. Die Kinder waren nicht die Einzigen, die davon profitierten: Ihre Eltern sowie die Lehrpersonen wurden auch zu einer Sensibilisierungssitzung eingeladen und Interessierte konnten ADES-Kocher erwerben.



Umweltbildungsunterricht in der Schule Mamiko

Die Menschen in Djangoa sind ADES dankbar, und die Schule hat bereits nach einer Weiterführung der Zusammenarbeit gefragt. Wir freuen uns auf weitere Projekte mit Boky Mamiko, denn der Schutz der Umwelt liegt auch in den Händen der jungen Generation.

## SPENDEN STATT SCHENKEN

Feiern Sie einen runden Geburtstag und wissen nicht, was Sie sich schenken lassen könnten? Steht ein Jubiläum oder ein anderer wichtiger Anlass bevor?

Immer wieder erhalten wir Spenden wie von Patrick Martin, der anlässlich seines Geburtstages auf Geschenke verzichtet und stattdessen für ADES gesammelt hat (siehe Spenderporträt auf der linken Seite).

Ab und zu denken sogar Trauernde an ADES und lassen uns Kollekten oder Trauerspenden zukommen.

Jede Spende – sei es zu einem freudigen oder zu einem traurigen Anlass – ist alles andere als selbstverständlich. Wir schätzen solche Spenden daher sehr und freuen uns, wenn Sie allenfalls bei nächster Gelegenheit auch an ADES denken. Vielen Dank!

Zur Erinnerung: Bereits 50 Franken ermöglichen einer madagassischen Familie den Erwerb eines Energiesparkochers. Während die Familie Ende Monat dank eines massiv geringeren Holzverbrauchs mehr Geld im Portemonnaie hat, leisten Sie einen wichtigen Beitrag ans Klima.



## ADES-MÖBEL AUS DER EIGENEN SCHREINEREI

ADES betreibt in Toliara eine eigene Schreinerei zur Herstellung der Solarkochboxen. Diese ist nicht permanent ausgelastet und verrichtet verschiedene zusätzliche Arbeiten. Als das Zentrum in Toliara neue Möbel benötigte, entschied ADES, diese in der hauseigenen Werkstatt herstellen zu lassen. Die Pläne für die Möbel haben Mitarbeitende von ADES in einem 3-D-Programm erarbeitet. So konnten sie sich neu als Möbelschreiner (in der Werkstatt arbeiten hauptsächlich Männer) entfalten.

Die Talente der ADES-Mitarbeiter als Kundenschreiner waren auch in einem anderen Fall gefragt: Für ein Projekt des madagassischen ADES-Vorstandsmitgliedes Maître Geo wurden dieses Jahr aus der Schweiz Bücher für eine Bibliothek gespendet. Bisher fehlten die Büchergestelle dafür. Maître Geo konnte diese speziell nach seinen Vorstellungen vom ADES-Team herstellen lassen.



Professionelles Arbeiten in der Holzwerkstatt in Toliara

## AUFFORSTUNG IN EJEDA MIT SALFA

Um die medizinische Versorgung in der Region Ejeda kümmert sich SALFA. Die Organisation arbeitet seit Langem mit ADES zusammen. Während ADES und SALFA gemeinsam Umweltschutzprojekte umsetzen, hat SALFA ihre Küchen auf Solar- und Energiesparkocher von ADES umgestellt.

Im Jahr 2014 wurde im Rahmen dieser Zusammenarbeit begonnen, ein 9,2 Hektar grosses Grundstück wiederaufzuforsten. Der Fokus liegt dabei auf einheimischen Baumarten, die in der Region Plateau Mahafaly nur schwer zu finden sind. Dieses Jahr konnte SALFA die Wiederaufforstungsfläche vergrössern, womit die Partnerschaft mit ADES langfristig gefestigt ist.



Aufforstung mit SALFA in der Region Plateau Mahafaly

### AGENDA

Sonntag, 24.11.2019

Chlausmärt, Affoltern am Albis

Samstag, 25.4.2020

Solarkocher-Workshop, Rifferswil

Samstag, 9.5.2020

ADES-Mitgliederversammlung, Zollikon

Donnerstag, 14.5.2020

Ökomarkt, St.Gallen

Weitere Termine und Infos: [www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)

## TAUBSTUMMENSCHULE ANTSIRABE

Seit 70 Jahren gibt es in Antsirabe eine Schule für Taubstumme mit mehr als 160 Kindern im Internat und weiteren 20 Kindern aus der Region, welche die Schule täglich besuchen. ADES hilft der Schule mit Know-how und Verbesserungen. So hat ADES etwa die Kantinenküche optimiert und damit den Holzverbrauch drastisch gesenkt. Auch das mobile Zentrum besuchte die Schule. An jenem Tag kochten die ADES-Mitarbeitenden heisse Schokolade für die Schülerinnen, Schüler und das Personal. Am Abend folgte eine Filmvorführung zu Umweltthemen mit Untertiteln, und ein Dolmetscher für Gebärdensprache übersetzte die Inhalte.

## NACHHALTIGE WEIHNACHTEN: SPENDEN SIE HOFFNUNG

Auf der Suche nach einem nachhaltigen Weihnachtsgeschenk? Schenken Sie Ihren Liebsten ein Stück Hoffnung und Zukunft: eine Geschenkkurkunde von ADES!

Mit 50 Franken finanzieren Sie einer madagassischen Familie einen Energiesparkocher.

Mit 90 Franken pflanzt ADES 30 Bäume und pflegt diese während drei Jahren.

Im Geschenk enthalten sind eine persönliche Geschenkkurkunde und ein Beutel madagassischer Pfeffer.

Benötigte Angaben:

- Spendenbetrag
- Privatadresse für Versand
- Name der begünstigten Person

Bestellungen bitte bis 17. Dezember an: [info@adesolaire.org](mailto:info@adesolaire.org)



## MADAGASKARREISE 2020 MIT ADES-GRÜNDERIN REGULA OCHSNER

Wie heuer wird die ADES-Gründerin Regula Ochsner auch im Jahr 2020 eine Madagaskarreise für Interessierte durchführen. Durch die Madagaskar-Kennerin erhalten Sie einzigartige Einblicke in die einmalige Kultur, Natur und Gesellschaft Madagaskars. Die Reise beginnt voraussichtlich am 23. Oktober 2020 und dauert drei Wochen.

Interessiert? Am 11. Januar 2020 findet in der Geschäftsstelle von ADES eine Infoveranstaltung statt. Bitte melden Sie sich an unter [regula.ochsner@bluewin.ch](mailto:regula.ochsner@bluewin.ch) oder der Telefonnummer +41 44 761 20 61

## IMPRESSUM

Redaktion / Gestaltung: ADES-Team, Mettmenstetten

Druck: Druckerei Odermatt, Dallenwil

Auflage: 2300

ADES Geschäftsstelle:

Im Grindel 6

8932 Mettmenstetten

+41 44 466 60 50

[www.adesolaire.org](http://www.adesolaire.org)

Spendenkonto Schweiz:

Raiffeisenbank, 8917 Oberlunkhofen

IBAN: CH62 8080 8002 5845 3013 5

Postfinance

IBAN: CH48 0900 0000 6039 8927 9

Konto-Nr.: 60-398927-9

Spendenkonto Deutschland:

Postbank Stuttgart, BLZ 600 100 70

Konto-Nr.: 067 661 706

